

Langsam aber sicher erkennt die Öffentlichkeit, was für ein Verein die GEW ist

Beitrag von „Schantalle“ vom 20. Mai 2017 15:58

Zitat von Lehramtsstudent

Deine ehemalige Klasse war alleine schon dadurch nicht homogen, dass ein paar Schüler auf die Hauptschule gingen und jeweils gleiche Teile auf die Realschule und das Gymnasium.

Richtig, davon rede ich ja. Gruppen sind nicht homogen.

Zitat von Lehramtsstudent

Ohne mich selbst loben zu wollen, aber ich war in der Grundschule auch ganz fit in Mathematik und war ganz froh, dass mir Möglichkeiten gegeben wurden, meine Fähigkeiten positiv zu nutzen.

Richtig, davon rede ich ja. Gruppen sind nicht homogen.

Zitat von Lehramtsstudent

Es ist grundsätzlich gut, dass du motivierte Schüler hast und das solltest du fördern. Ich finde es jedoch schade, zu lesen, dass sich ein Teil deiner Schüler als Versager fühlt. Du bist die erfahrene Förderschullehrkraft, weswegen ich als "reiner" Student aus einem anderen Lehramt dich da wahrscheinlich wenig lehren kann, aber gibt es nicht die Möglichkeit, diesen Schülern statt einer defizitorientierten Sichtweise aufzuzeigen, was sie gut können? Da harpert es vlt. mit dem mathematischen Problemlösen, aber vlt. können sie gut zeichnen und basteln 😊.

Willst du mich verarschen?!

Zitat von Lehramtsstudent

Ein Schüler, der auf der Förderschule nur ein Teilnahmezeugnis erhält, würde wohl am Gymnasium auch nicht das Abitur schaffen.

Das ist eine unglaubliche Erkenntnis, die allen die Augen öffnen wird. Auf was willst du eigentlich hinaus?

Zitat von Lehramtsstudent

Ein Gymnasiallehrer hat sich in erster Lage aufgrund des hohen fachlichen Interesses für diesen Beruf entschieden.

Woher willst du das schon wieder wissen?

Zitat von Lehramtsstudent

Es sagt ja gar nicht, dass jeder Förderschüler handwerklich begabt ist, aber es ist eine Möglichkeit, die vorhandenen Ressourcen so zu nutzen, dass die Schüler einem Beruf nachgehen können, der mit ihren kognitiven Ressourcen gut machbar ist und dennoch gesellschaftliches Ansehen genießt.

Du verstehst das Grundproblem irgendwie nicht. Deutschland hat ein Problem bei der Integration von Menschen mit Benachteiligungen aller Art. Viele Länder (ich rede nicht von Entwicklungsländern), sind uns in diesem Punkt voraus.

Davon dass du persönlich *findest*, es wäre doch logisch, dass Förderschüler an der Förderschule besser gefördert *würden* kann sich halt niemand etwas kaufen. Das mag im 19. Jahrhundert ein passendes Konzept gewesen sein und damals sogar innovativ, "Schwachsinnige" überhaupt zu beschulen. Die Welt dreht sich aber weiter.